

HELVETAS 2011

FINANZBERICHT



HELVETAS

Handeln für eine bessere Welt

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der HELVETAS Swiss Intercooperation, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfarbeiten wurden am 26. April 2012 beendet. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen

Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener
Revisionsexperte

Zürich, 12. Mai 2012



Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich
ZEWO anerkannt

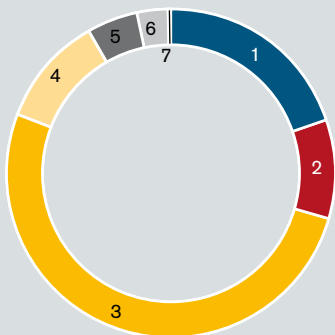
BILANZ

		31.12.2011 in CHF	31.12.2010 in CHF
AKTIVEN			
	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1.1	33'058'622.17	20'007'922.96
Wertschriften	1.2	12'845'143.44	10'267'621.25
Forderungen	1.3	1'742'535.25	963'637.33
Warenvorräte	1.4	944'100.00	1'053'600.00
Nettovermögen in Projektländern	1.5	10'042'679.07	2'225'730.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	9'085'735.32	7'742'578.49
Umlaufvermögen		67'718'815.26	42'261'090.23
Sachanlagen	1.7	711'795.00	866'909.00
Immaterielle Anlagen	1.7	413'104.90	19'569.00
Finanzanlagen	1.8	40'901.05	21'784.60
Anlagevermögen		1'165'800.95	908'262.60
Total Aktiven		68'884'616.21	43'169'352.83
PASSIVEN			
		31.12.2011 in CHF	31.12.2010 in CHF
Verbindlichkeiten	2.1	2'427'713.19	1'969'320.64
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	34'407'263.21	13'452'512.80
Kurzfristiges Fremdkapital		36'834'976.40	15'421'833.44
Rückstellungen	2.3	1'411'690.48	916'410.53
Langfristiges Fremdkapital		1'411'690.48	916'410.53
Fremdkapital		38'246'666.88	16'338'243.97
Zweckgebundenes Fondskapital	2.4	1'924'124.02	1'795'553.96
Erarbeitetes freies Kapital		15'095'664.41	14'645'554.90
Erarbeitetes gebundenes Kapital		13'618'160.90	10'390'000.00
Organisationskapital		28'713'825.31	25'035'554.90
Total Passiven		68'884'616.21	43'169'352.83

BETRIEBSRECHNUNG

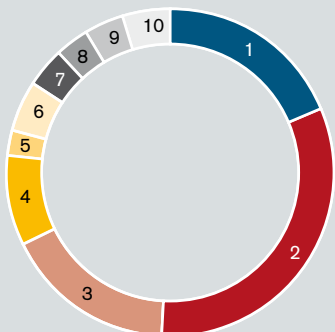
Herkunft der Mittel

- 1 Ertrag Mittelbeschaffung 19,9 %
- 2 Programmbeitrag DEZA 9,7 %
- 3 Projektbeiträge DEZA 51,3 %
- 4 Projektbeiträge Organisationen 11,0 %
- 5 Erträge aus Beratungen 4,8 %
- 6 Ertrag Fairer Handel 3,2 %
- 7 Andere betriebliche Erträge 0,1 %



Verwendung der Mittel

- 1 Afrika 18,7 %
- 2 Asien 32,3 %
- 3 Lateinamerika und Karibik 16,9 %
- 4 Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien 9,0 %
- 5 Programmkoordination, -betreuung 2,4 %
- 6 Ausgaben Beratungen 5,1 %
- 7 Ausgaben Projekte Schweiz 3,8 %
- 8 Ausgaben Fairer Handel 3,2 %
- 9 Geschäftsstelle 4,0 %
- 10 Fundraising 4,6 %



		2011 in CHF	2010 in CHF
ERTRAG			
	Erläuterungen		
Spenden Öffentlichkeit	3.1	11'661'411.17	11'198'295.83
Spenden Institutionen	3.1	8'210'278.00	5'873'753.87
Spenden Öffentliche Hand	3.1	885'117.95	1'375'643.27
Legate	3.1	1'231'674.00	431'528.45
Ertrag Mittelbeschaffung		21'988'481.12	18'879'221.42
Programmbeiträge DEZA	3.2	10'700'000.00	11'016'613.45
Projektbeiträge DEZA	3.2	56'794'834.20	24'980'727.30
Projektbeiträge Organisationen	3.3	12'172'616.98	15'453'120.59
Erträge aus Beratungen	3.4	5'361'421.80	861'166.28
Ertrag Fairer Handel	3.5	3'580'567.26	3'425'619.65
Andere betriebliche Erträge	3.6	118'159.30	296'840.27
Ertrag aus erbrachten Leistungen		88'727'599.54	56'034'087.54
Total Erträge		110'716'080.66	74'913'308.96
AUFWAND			
Afrika		20'539'037.13	14'889'420.55
Asien		35'440'229.58	30'613'503.64
Lateinamerika		18'508'886.97	7'317'745.04
Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien		9'927'597.32	4'735'808.69
Programmkoordination, -betreuung		2'603'144.00	1'886'599.88
Ausgaben Internationale Programme	4.0	87'018'895.00	59'443'077.80
Ausgaben Beratungen	4.1	5'553'431.32	1'523'142.09
Ausgaben Projekte Schweiz	4.2	4'115'025.06	3'818'560.89
Ausgaben Fairer Handel	4.3	3'558'174.78	3'331'716.89
Geschäftsstelle		4'382'229.93	2'007'061.71
Fundraising		5'104'662.49	4'928'041.53
Geschäftsstelle und Fundraising	4.4	9'486'892.42	6'935'103.24
Aufwand für Leistungserbringung		109'732'418.57	75'051'600.91
Betriebsergebnis		983'662.09	-138'291.95
Finanzergebnis	5.0	-317'730.83	10'710.91
Übriges Ergebnis	5.1	-87'251.70	-71'458.25
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		578'679.56	-199'039.29
Fondsergebnis	6.0	-128'570.06	112'946.08
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		450'109.50	-86'093.21
Zuweisungen / Entnahmen			
an erarbeitetes freies Kapital		450'109.50	-86'093.21
an erarbeitetes gebundenes Kapital		-	-

GELDFLUSSRECHNUNG

BETRIEBSTÄTIGKEIT	2011 in CHF	2010 in CHF
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	578'679.56	-199'039.29
Abschreibungen auf Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	586'945.59	268'899.50
Nettoauflösung/-bildung von Rückstellungen	93'164.63	-205'023.00
Finanzergebnis	317'730.83	-10'710.91
Zunahme/Abnahme Forderungen	874'695.66	-328'709.85
Abnahme Warenvorräte	109'500.00	50'600.00
Abnahme Nettovermögen in Projektländern	-7'352'385.26	5'132.50
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen (exkl. Spendenzusagen)	2'074'816.07	-4'675'259.52
Abnahme/Zunahme Spendenzusagen	85'877.00	361'132.00
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten	-1'389'802.11	-268'099.42
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	6'539'707.93	-874'513.77
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'518'929.89	-5'875'591.76
Investitionstätigkeit		
Investitionen Wertschriften	-2'186'138.00	-1'987'891.39
Investitionen Sachanlagen	-96'214.49	-172'620.95
Investitionen Immaterielle Anlagen	-542'526.00	0.00
Investitionen Finanzanlagen	-39.00	-48.30
Desinvestitionen Wertschriften	1'301'294.00	2'968'778.80
Bezahlte Bankspesen	-66'914.35	-76'255.82
Erhaltene Zinsen und Dividenden von Wertschriften und Flüssigen Mitteln	159'759.51	206'887.70
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'430'778.33	938'850.04
Umrechnungsdifferenzen	56'260.07	-25'906.19
Netto-Veränderung flüssige Mittel	1'144'411.63	-4'962'647.91
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	20'007'922.96	24'970'570.87
Zusammenschluss Intercooperation	11'906'287.58	-
Endbestand an flüssigen Mitteln	33'058'622.17	20'007'922.96
Veränderung an Zahlungsmitteln	1'144'411.63	-4'962'647.91

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.11 in CHF	Zusammen- schluss IC	Erträge	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Entnahmen	Ergebnis total	Bestand 31.12.11 in CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung								
Erarbeitetes freies Kapital	14'645'555				450'110		450'110	15'095'664
Erarbeitetes gebundenes Kapital für								
- Fonds Mittelbeschaffung	1'000'000						0	1'000'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften	250'000	220'650					220'650	470'650
- Fonds Fortführungsreserve	7'350'000	2'480'744					2'480'744	9'830'744
- Fonds Liegenschaft	1'790'000						0	1'790'000
- Sozialfonds		526'767					526'767	526'767
Jahresergebnis				450'110	-450'110		0	0
Organisationskapital	25'035'555	3'228'161	0	450'110	0	0	3'678'270	28'713'825
Mittel aus Fondskapital								
Fonds Wasserpatenschaften	0			742'512		-742'512	0	0
Zweckgebundene Spenden Asien	585'119			2'708'788		-2'733'011	-24'222	560'897
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	392'901			1'745'079		-1'683'413	61'667	454'568
Zweckgebundene Spenden Afrika	589'668			4'532'937		-4'458'932	74'005	663'673
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	47'866			301'675		-284'554	17'121	64'987
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	1'615'554	0	0	10'030'991	0	-9'902'421	128'570	1'744'124
Empowerment Fonds	180'000		0			0	0	180'000
Nutzniessungsfonds	180'000	0	0	0	0	0	0	180'000
Zweckgebundenes Fondskapital	1'795'554	0	0	10'030'991	0	-9'902'421	128'570	1'924'124

Angaben zum erarbeiteten gebundenen Kapital

- Fonds Mittelbeschaffung: Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.
- Fonds Wertschwankungsreserve Wertschriften: Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.
- Fonds für Fortführungsreserve: Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.
- Fonds Liegenschaft: Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.
- Sozialfonds: Mit diesem Fonds werden Härtefälle beim Personal von HELVETAS Swiss Intercooperation finanziert.

Rückstellungsspiegel

	Bestand 01.01.11 in CHF	Zusammen- schluss IC	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis total	Bestand 31.12.11 in CHF
Veränderung Rückstellungen								
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	570'385	7'000	163'083	-1'792	-109'171	-7'985	51'135	621'521
Wiedereingliederungsbeiträge Mitarbeitende	346'025	395'116	68'629	-19'600	0	0	444'145	790'170
Rückstellungen	916'410	402'116	231'712	-21'392	-109'171	-7'985	495'280	1'411'690

Erläuterungen

Bei den Beträgen in der Spalte Zusammenschluss IC handelt es sich um die übernommenen Werte per 1. Januar 2011 des Zusammenschlusses mit der Intercooperation in Bern.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung von HELVETAS Swiss Intercooperation erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Darstellung der Jahresrechnung Zusammenschluss mit Intercooperation, Bern zu HELVETAS Swiss Intercooperation

Durch den Zusammenschluss der beiden Schweizer Entwicklungsorganisationen Helvetas und Intercooperation per 1. Januar 2011 wurden die zu aktuellen Werten bewerteten Finanzzahlen der Intercooperation in die Helvetas integriert:

Im Rahmen der Anpassung an die Rechnungslegungsgrundsätze der HELVETAS Swiss Intercooperation nach Swiss GAAP FER wurden die Wertschriften zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der positive Effekt im Betrag von TCHF 220 wurde dem Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften im Organisationskapital gutgeschrieben.

Neu wird die Kernkompetenz Beratungsdienstleistungen separat in der Jahresrechnung in den Positionen „Ertrag und Ausgaben Beratungen“ dargestellt. Des Weiteren werden seit diesem Jahr die Erträge und Ausgaben des Fairen Handels separat ausgewiesen statt wie im Vorjahr netto in den anderen betrieblichen Erträgen. Mit den zusätzlichen Projektländern wurde die Region Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien im Nettovermögen Projektländer, Ausgaben Internationale Programme und im zweckgebundenen Fondskapital hinzugefügt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Vorjahreszahlen der Helvetas wurden ohne die Finanzzahlen der Intercooperation gezeigt und entsprechen dem geprüften Abschluss der Helvetas per 31. Dezember 2010. Somit ist diese Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nur bedingt aussagekräftig.

BILANZ INTERCOOPERATION 2010:			
Aktiven		Passiven	
Bezeichnung	Betrag	Bezeichnung	Betrag
Flüssige Mittel	11'906'287.58	Verbindlichkeiten	1'848'194.66
Wertschriften	2'159'514.20	Passive Rechnungsabgrenzungen	14'415'042.48
Forderungen	1'653'593.58	Rückstellungen	402'115.60
Nettovermögen in Projektländern	464'563.61		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'503'849.90		
Umlaufvermögen	19'687'808.87	Fremdkapital	16'665'352.74
Sachanlagen	186'627.32	Organisationskapital	3'228'160.90
Finanzanlagen	19'077.45		
Anlagevermögen	205'704.77	Organisationskapital	3'228'160.90
Total Aktiven	19'893'513.64	Total Passiven	19'893'513.64

Konsolidierung

HELVETAS Swiss Intercooperation hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Aus Gründen der Wesentlichkeit werden die finanziellen Mittel der Regionalgruppen der HELVETAS Swiss Intercooperation nicht konsolidiert.

Nahestehende Organisationen/ Personen/ Institutionen

Die folgenden Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

- Alliance Sud (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), Bern
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- SKAT Consulting, St. Gallen
- cinfo, Biel
- Intercooperation Social Development ICSD, Secunderabad, Andhra Pradesh, India
- Intercooperation–América Latina, Quito, Ecuador
- Association Intercooperation Madagascar AIM, Antananarivo, Madagascar
- Rural Livelihood Development Company RLDC, Dodoma Tanzania, Ostafrika

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget. Bei den anderen Organisationen ist HELVETAS Swiss Intercooperation in den Vorstandsorganen vertreten, übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss aus.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 27.11.05 bevorzugen Wertschriften im nachhaltigen Anlagebereich und ermöglichen Anlagen zur Generierung von ökonomischem und gesellschaftlichem Nutzen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen, sowie Guthaben aus Verrechnungssteuer.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten / Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investmentsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre

- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 3 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Es werden keine namhaften Kapital- oder Stimmbeiträge gehalten oder ausgeübt. Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Beteiligungen sind kleiner als 20% des Kapitals der Gesellschaften.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung begründet ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Per Bilanzstichtag bestehen einerseits Rückstellungen für vertraglich vereinbarte Vorsorgeverpflichtungen für das Personal in Projektländern und andererseits Wiedereingliederungsbeiträge für die Mitarbeitenden im Ausland, die von Helvetas nach Vertragsende nicht weiter beschäftigt werden. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen. Die Rückstellungen werden grösstenteils vom Auftraggeber erstattet. Die Auszahlungen erfolgen bei Vertragsende der Mitarbeitenden.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus einem Nutznussungsfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutznussungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statu-

tarischen Zwecks der Helvetas einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des erarbeiteten gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel», aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutznussungsfonds und der Rückstellungen aufgezeigt.

WEITERE ANGABEN

Bürgschafts-/Garantie-/Leasingverbindlichkeiten/Hypotheken

Am Bilanzstichtag bestehen keine solchen Verpflichtungen.

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 18 Mitgliedern des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr Spesenentschädigungen von insgesamt CHF 23'388 (VJ CHF 24'631) vergütet. Die Mitglieder des Zentralvorstandes erhalten für ihre Tätigkeit bei HELVETAS Swiss Intercooperation weder Sitzungsgelder noch Honorare.

Den sechs Mitgliedern des Beirats von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine Spesenentschädigungen vergütet.

Die Personalkosten und Spesenentschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich für das gesamte Geschäftsjahr 2011 auf insgesamt CHF 1'078'580 (VJ CHF 912'274). Davon entfallen CHF 166'235 (VJ CHF 143'274) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Die Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass in der Vorjahresangabe nur die Geschäftsleitung der ehemaligen Helvetas enthalten ist.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden sind entweder bei der Comunitas Vorsorgestiftung oder der Personalvorsorgestiftung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit versichert.

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (6%) und des Arbeitgebers (10-13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert.

Die Comunitas Vorsorgestiftung ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG und hat ihren Sitz in Bern. Die Stiftung bezweckt als privatrechtliche Gemeinschaftsstiftung die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes von 4-23% erfolgt je hälftig durch Beiträge der Arbeitnehmenden und des Arbeitgebers. Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung.

Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es bestehen keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven und es gibt kein freies nicht zweckgebundenes Stiftenkapital.

Es ist vorgesehen, dass alle Arbeitnehmenden per 1. Januar 2013 vollständig in der Personalvorsorgestiftung der HELVETAS Swiss Intercooperation versichert sind.

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich unter Berücksichtigung des Zusammenschlusses gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2011 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 280 Tagen (VJ 275) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren HELVETAS Swiss Intercooperation-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 70'050 (VJ 68'750).

Da HELVETAS Swiss Intercooperation die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die HELVETAS Swiss Intercooperation nicht erfasst. Die 18 Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation erbrachten im Geschäftsjahr 2011 im Umfang von 306 Tagen unentgeltliche Leistungen.

HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Geschäftsjahr 2011 Gratiswerbeleistungen (Füllerinserte, Plakate) von insgesamt CHF 2'100'000 (VJ 2'550'000) gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 12. Mai 2012 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der HELVETAS Swiss Intercooperation vom 23. Juni 2012. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2011 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der HELVETAS Swiss Intercooperation per 31. Dezember 2011 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

	Über-/Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ, bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010	2011			2010	
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	0	932	932	898
Comunitas Vorsorgestiftung						448	448	495

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	31.12.11 in CHF	31.12.10 in CHF
1.1 Flüssige Mittel		
Kassen / Post / Bank	33'058'622.17	20'007'922.96
	33'058'622.17	20'007'922.96
1.2 Wertschriften		
Obligationen	300'000.00	300'000.00
Aktien	2'232'353.75	2'180'056.00
Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	6'563'197.62	5'801'312.00
Anlagefonds Nachhaltige Aktien	2'108'865.00	1'874'451.00
Anlagefonds Obligationen	783'725.00	76'119.00
Anlagefonds Aktien	857'002.07	35'683.25
	12'845'143.44	10'267'621.25
1.3 Forderungen		
Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	508'853.02	358'615.23
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	80'742.36	0.00
Delkredere	-136'175.00	-15'000.00
Personalvorsorgestiftung	1'574.20	402'258.65
Andere Forderungen	1'287'540.67	217'763.45
	1'742'535.25	963'637.33
1.4 Warenvorräte		
Verkaufsartikel Fairer Handel	1'478'600.00	1'571'100.00
Wertberichtigungen Warenlager	-534'500.00	-517'500.00
	944'100.00	1'053'600.00

					31.12.11	31.12.10
					in CHF	in CHF
					2011	2010
1.5	Nettovermögen in Projektländern	Vermögen	Verpflichtung	Vermögen	Verpflichtung	
	Aethiopien	293'017.20	367'390.85	78'929.05	6'210.80	
	Afghanistan	303'892.15	16'312.70	98'915.95	1'136.35	
	Albanien	82'797.75	6'709.89	0.00	0.00	
	Armenien	89'908.84	0.00	0.00	0.00	
	Bangladesch	409'207.65	59'742.41	0.00	0.00	
	Benin	266'431.65	13'574.40	7'892.05	74'018.05	
	Bhutan	137'038.00	43'686.55	174'994.15	138'914.40	
	Bolivien	763'808.58	4'807.26	0.00	0.00	
	Burkina Faso	1'259'719.00	195'538.50	281'965.10	167'018.30	
	Ecuador	25'732.26	12'846.25	0.00	0.00	
	Guatemala	88'889.25	99'438.20	229'169.25	100'921.40	
	Haiti	347'471.75	0.00	654'875.75	0.00	
	Honduras	240'404.75	10'890.45	61'046.20	0.00	
	Indien	321.70	0.00	0.00	0.00	
	Kirgistan	46'337.35	37'550.35	11'960.15	5'118.15	
	Kosovo	135'795.87	5'035.17	0.00	0.00	
	Laos	592'871.25	0.00	906'341.70	0.00	
	Madagascar	1'694'323.91	1'072'786.01	0.00	0.00	
	Mali	930'791.52	206'072.14	299'993.30	118'731.55	
	Mosambik	957'653.70	14'939.50	78'741.45	5'822.25	
	Nepal	2'928'503.09	505'118.70	1'931'649.00	2'476'875.90	
	Nicaragua	46'637.62	744.77	0.00	0.00	
	Niger	20'707.70	0.00	0.00	0.00	
	Pakistan	129'169.08	82'857.23	0.00	0.00	
	Peru	1'087'590.92	471'034.58	0.00	0.00	
	Sri Lanka	19'311.95	0.00	18'966.35	0.00	
	Tadschikistan	177'568.65	7'278.90	105'789.85	0.00	
	Vietnam	201'130.75	0.00	379'268.05	0.00	
	Total	13'277'033.89	3'234'354.82	5'320'497.35	3'094'767.15	
	Nettovermögen total					10'042'679.07 2'225'730.20
1.6	Aktive Rechnungsabgrenzungen					
	Vorausleistungen Projekte DEZA					3'831'439.76 2'491'583.90
	Vorausleistungen Projekte SECO					868'224.23 214'411.00
	Vorausleistungen Projekte EU					925'924.74 251'132.52
	Vorausleistungen Glückskette					0.00 237'502.20
	Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)					1'345'342.19 2'544'528.67
	Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber					1'705'454.79 1'848'955.55
	Übrige Rechnungsabgrenzungen					409'349.62 154'464.65
						9'085'735.32 7'742'578.49

						31.12.11 in CHF	31.12.10 in CHF	
						Total	Total immat.	
1.7	Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	IT-Hardware	Einrichtungen	Übr. Sachanl.	Sachanlagen	Anlagen		
	Bestand 01.01.10	540'283.05	1'326'416.95	147'486.00	2'014'186.00	530'178.33		
	Zugänge	80'757.00	81'130.95	10'733.00	172'620.95	0.00		
	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Bestand 31.12.10	621'040.05	1'407'547.90	158'219.00	2'186'806.95	530'178.33		
	Kumulierte Abschreibungen							
	Bestand 01.01.10	-422'938.50	-515'748.95	-140'159.00	-1'078'846.45	-482'761.33		
	Planmässige Abschreibungen	-91'145.55	-141'063.95	-8'842.00	-241'051.50	-27'848.00		
	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Bestand 31.12.10	-514'084.05	-656'812.90	-149'001.00	-1'319'897.95	-510'609.33		
	Nettobestand 01.01.10	117'344.55	810'668.00	7'327.00	935'339.55	47'417.00		
	Nettobestand 31.12.10	106'956.00	750'735.00	9'218.00	866'909.00	19'569.00		
	Bestand 01.01.11	621'040.05	1'407'547.90	158'219.00	2'186'806.95	530'178.33		
	Zusammenschluss Intercooperation 01.01.11	185'860.90	766.10	0.00	186'627.00	0.00		
	Zugänge	66'901.49	29'313.00	0.00	96'214.49	542'526.00		
	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Bestand 31.12.11	873'802.44	1'437'627.00	158'219.00	2'469'648.44	1'072'704.33		
	Kumulierte Abschreibungen							
	Bestand 01.01.11	-514'084.05	-656'812.90	-149'001.00	-1'319'897.95	-510'609.33		
	Planmässige Abschreibungen	-289'339.39	-144'763.10	-3'853.00	-437'955.49	-148'990.10		
	Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
	Bestand 31.12.11	-803'423.44	-801'576.00	-152'854.00	-1'757'853.44	-659'599.43		
	Nettobestand 01.01.11	106'956.00	750'735.00	9'218.00	866'909.00	19'569.00		
	Nettobestand 31.12.11	70'379.00	636'051.00	5'365.00	711'795.00	413'104.90		
Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Investitionen für Software.								
Der Brandversicherungswert der Waren und Einrichtungen (exkl. IT) beträgt CHF 4'130'000 (VJ 3'720'000). Die IT-Versicherungssumme beläuft sich auf CHF 900'000.- (VJ 800'000.-).								
Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.								
1.8	Finanzanlagen							
	Beteiligungen und Darlehen						16'458.00	10'000.00
	Mietkautionen						24'443.05	11'784.60
						40'901.05	21'784.60	

	31.12.11	31.12.10
	in CHF	in CHF
2.1 Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen	1'656'717.87	1'102'201.43
Verbindlichkeiten aus Projekten	184'585.67	502'753.33
Personalvorsorgestiftung	18'430.95	0.00
Sonstige Verbindlichkeiten	567'978.70	364'365.88
	2'427'713.19	1'969'320.64
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	27'611'950.25	8'729'511.00
Projektvorschüsse SECO	389'633.13	131'632.55
Projektvorschüsse EU	1'227'704.97	1'642'434.55
Projektvorschüsse DFID	223'037.80	70'609.35
Projektvorschüsse andere Geldgeber	2'924'852.71	1'143'445.75
Übrige Rechnungsabgrenzungen	2'030'084.35	1'734'879.60
	34'407'263.21	13'452'512.80
2.3 Rückstellungen		
Der Rückstellungsspiegel wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		
2.4 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die Entwicklung dieser Fonds wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.11 in CHF	31.12.10 in CHF
Ertrag Mittelbeschaffung		
3.1 Spenden Öffentlichkeit		
Einzelpersonen	-8'466'780.22	-7'890'123.55
Mitgliederbeiträge	-3'153'001.00	-3'211'321.38
Kirchgemeinden	-29'846.55	-26'917.15
Regionalgruppen/claro	-120.00	-10'089.20
Schulen	-11'663.40	-59'844.55
Total Spenden Öffentlichkeit	-11'661'411.17	-11'198'295.83
Beiträge Firmen/Organisationen/Stiftungen	-8'210'278.00	-5'873'753.87
Beiträge Kantone/Gemeinden	-885'117.95	-1'375'643.27
Legate	-1'231'674.00	-431'528.45
Total Ertrag Mittelbeschaffung	-21'988'481.12	-18'879'221.42
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Projektbeiträge DEZA		
- Programmprojekte	-10'700'000.00	-11'016'613.45
- Regieprojekte	-1'692'096.75	-5'726'034.00
- Auftragsprojekte	-55'102'737.45	-19'254'693.30
Total Projektbeiträge DEZA	-67'494'834.20	-35'997'340.75
3.3 Projektbeiträge Organisationen		
- Projektbeiträge SECO	-905'529.53	-997'894.39
- Projektbeiträge EU	-3'737'821.38	-3'459'352.80
- Projektbeiträge DFID (Dept. For International Development)	-2'123'598.97	-3'324'250.18
- Projektbeiträge Glückskette	-731'042.00	-672'502.20
- Projektbeiträge andere Organisationen	-4'674'625.11	-6'999'121.02
Total Projektbeiträge Organisationen	-12'172'616.98	-15'453'120.59
3.4 Erträge aus Beratungen		
- Beratungen DEZA	-2'362'035.93	-219'782.28
- Beratungen SECO	-845'024.55	-382'134.00
- Beratungen andere Organisationen	-2'154'361.32	-259'250.00
Total Erträge aus Beratungen	-5'361'421.80	-861'166.28
3.5 Ertrag Fairer Handel		
<i>Warenhandel</i>		
Handelserlös	-3'421'058.05	-3'338'613.60
Übriger Erlös	-72'558.38	3'808.55

	31.12.11	31.12.10
	in CHF	in CHF
Ertrag Warenhandel	-3'493'616.43	-3'334'805.05
<i>Kalendersekretariat</i>		
Erlös	-86'950.83	-90'814.60
Ertrag Kalendersekretariat	-86'950.83	-90'814.60
Total Ertrag Fairer Handel	-3'580'567.26	-3'425'619.65
3.6 Andere betriebliche Erträge		
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	-108'000.00	-214'800.90
Übrige betriebliche Erträge	-10'159.30	-82'039.37
Total Andere betriebliche Erträge	-118'159.30	-296'840.27
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	-88'727'599.54	-56'034'087.54

									31.12.11 in CHF	31.12.10 in CHF
4.0 Internationale Programme nach Ländern										
	Afrika		Asien		Lateinamerika		Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien			
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010		
	24.3%	25.9%	42.0%	53.2%	21.9%	12.7%	11.8%	8.2%		
Aethiopien	1'811'881.34	2'262'858.95								
Afghanistan			5'656'906.01	3'941'109.66						
Albanien							1'679'769.35			
Armenien							252'390.86			
Bangladesch			5'274'903.28							
Benin	2'676'246.24	1'983'600.35								
Bhutan			2'452'511.28	3'176'433.63						
Bolivien					1'807'475.65					
Bosnien							8'904.05			
Burkina Faso	2'640'863.37	2'826'506.93								
Ecuador					544'782.94					
Georgien							25'454.35			
Guatemala					2'250'318.04	2'214'728.19				
Haiti					5'306'759.09	4'091'106.15				
Honduras					1'171'263.91	1'011'910.70				
Indien			21'262.18							
Kirgistan							2'039'385.28	2'682'711.31		
Kosovo							3'664'372.32			
Laos			5'192'858.24	5'869'458.73						
Madagascar	3'638'037.44									
Mali	4'757'038.74	3'878'509.95								
Mosambik	4'940'086.85	3'851'790.37								
Nepal			12'150'543.50	14'925'853.60						
Nicaragua					364'344.95					
Pakistan			2'945'496.81							
Peru					7'063'942.39					
Serbien							1'439.30			
Sri Lanka			223'076.44	720'252.52						
Tadschikistan							2'254'702.67	2'053'097.38		
Tansania	74'883.15	86'154.00								
Ukraine							1'179.14			
Vietnam			1'522'671.84	1'980'395.50						
Total Kontinent	20'539'037.13	14'889'420.55	35'440'229.58	30'613'503.64	18'508'886.97	7'317'745.04	9'927'597.32	4'735'808.69		
Total Projekte Ausland									84'415'751.00	57'556'477.92
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle									2'603'144.00	1'886'599.88
Total Ausgaben Internationale Programme									87'018'895.00	59'443'077.80

	31.12.11 in CHF	31.12.10 in CHF
Verteilung nach Kosten		
Personalkosten	26'160'343.75	15'263'508.89
Reise-/Repräsentationskosten	3'194'677.59	2'136'244.30
Verwaltungskosten	3'475'621.10	1'027'633.63
Raum-/Unterhaltskosten	2'921'639.40	3'247'652.05
Sach-/Dienstleistungskosten	47'334'381.04	34'036'194.82
Abschreibungen	2'086'680.97	2'897'755.68
Total	85'173'343.85	58'608'989.37
Aufwandminderungen	-757'592.85	-1'052'511.45
Total Projekte Ausland	84'415'751.00	57'556'477.92
Programmkoordination/-Betreuung Geschäftsstelle		
Personalkosten	2'179'816.55	1'670'027.77
Reise-/Repräsentationskosten	88'727.12	28'042.98
Verwaltungskosten	103'333.57	51'299.53
Raum-/Unterhaltskosten	150'686.99	66'476.10
Sach-/Dienstleistungskosten	42'452.67	35'531.10
Abschreibungen	38'127.10	35'222.40
Total	2'603'144.00	1'886'599.88
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	0.00	0.00
Total Programmkoordination/-Betreuung Geschäftsstelle	2'603'144.00	1'886'599.88
Total Ausgaben Internationale Programme	87'018'895.00	59'443'077.80
4.1 Beratungen		
Personalkosten	4'063'186.60	1'299'731.10
Reise-/Repräsentationskosten	449'972.01	63'352.69
Verwaltungskosten	234'211.52	39'012.50
Raum-/Unterhaltskosten	201'756.46	88'232.30
Sach- und Dienstleistungskosten	638'406.23	56'816.00
Abschreibungen	35'898.50	45'997.50
Total	5'623'431.32	1'593'142.09
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	-70'000.00	-70'000.00
Total Beratungen	5'553'431.32	1'523'142.09
4.2 Ausgaben Projekte Schweiz		
Kommunikation	1'900'315.46	1'775'020.25
Sensibilisierung	613'486.35	499'247.23
Vereinsarbeit	116'394.75	141'143.16
Beiträge an Organisationen	387'050.00	373'829.00
Programmkoordination / -betreuung	1'097'778.50	1'029'321.25
Total Ausgaben Projekte Schweiz	4'115'025.06	3'818'560.89

	31.12.11 in CHF	31.12.10 in CHF
Verteilung nach Kosten		
Personalkosten	1'651'479.66	1'599'410.13
Reise-/Repräsentationskosten	57'096.63	53'387.05
Verwaltungskosten	311'045.38	194'985.38
Raum-/Unterhaltskosten	199'451.80	198'824.70
Sach-/Dienstleistungskosten	1'857'916.19	1'735'397.83
Abschreibungen	64'470.80	60'670.50
Total	4'141'460.46	3'842'675.59
Einnahmen aus Dienstleistungen / Aufwandminderungen	-26'435.40	-24'114.70
Total Ausgaben Projekte Schweiz	4'115'025.06	3'818'560.89
4.3 Ausgaben Fairer Handel		
Warenhandel		
Personalkosten	808'108.40	624'965.85
Reise-/Repräsentationskosten	11'853.54	9'471.75
Verwaltungskosten	66'739.19	150'273.50
Raum-/Unterhaltskosten	170'321.75	98'986.00
Abschreibungen	14'909.10	23'564.00
Total	1'071'931.98	907'261.10
Wareneinkauf	1'295'583.65	1'317'998.75
Druck- und Versandkosten	1'110'980.00	1'019'478.92
Total Warenhandel	3'478'495.63	3'244'738.77
Kalendersekretariat		
Personalkosten	9'989.40	14'080.85
Reise-/Repräsentationskosten	6'605.50	6'668.49
Verwaltungskosten	61'396.25	64'331.98
Raum-/Unterhaltskosten	1'325.85	1'504.80
Abschreibungen	362.15	392.00
Total Kalendersekretariat	79'679.15	86'978.12
Total Fairer Handel	3'558'174.78	3'331'716.89
4.4 Geschäftsstelle und Fundraising		
Personalkosten	2'934'698.68	1'519'713.05
Reise-/Repräsentationskosten	108'194.87	25'105.40
Verwaltungskosten	718'950.10	222'633.61
Raum-/Unterhaltskosten	208'203.41	128'004.90
Fundraising	5'104'662.49	4'928'041.53
Abschreibungen	412'182.87	111'604.75
Total Geschäftsstelle und Fundraising	9'486'892.42	6'935'103.24

	31.12.11	31.12.11
	in CHF	in CHF
Fundraising		
Public Fundraising	4'780'871.63	4'616'256.96
Individual Fundraising	323'790.86	311'784.57
Total Fundraising	5'104'662.49	4'928'041.53
Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 1'010 (Vorjahr TCHF 787).		

	Aufwand		Ertrag			
5.0 Finanzergebnis	2011	2010	2011	2010		
Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften	0.00	0.00	-90'197.40	-138'738.17	-90'197.40	-138'738.17
Kurserfolg Wertschriften	1'209'086.63	668'325.56	-671'147.77	-592'078.73	537'938.86	76'246.83
Kurserfolg Währungen	378'338.92	177'162.06	-505'701.79	-133'487.92	-127'362.87	43'674.14
Zinsertrag Festgelder und Kontokorrente	0.00	0.00	-69'562.11	-68'149.53	-69'562.11	-68'149.53
Bankspesen	66'914.35	76'255.82	0.00	0.00	66'914.35	76'255.82
Total Finanzergebnis	1'654'339.90	921'743.44	-1'336'609.07	-932'454.35	317'730.83	-10'710.91
5.1 Übriges Ergebnis	2011	2010	2011	2010		
Verkauf Flugreisen	85'021.65	89'181.65	-44'127.60	-68'166.10	40'894.05	21'015.55
Aufwand Zusammenschluss	46'357.65	50'442.70	0.00	0.00	46'357.65	50'442.70
Total übriges Ergebnis	131'379.30	139'624.35	-44'127.60	-68'166.10	87'251.70	71'458.25

6.0 Fondsergebnis

Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.

LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Jahresbericht 2011 von HELVETAS Swiss Intercooperation. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 20) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

HELVETAS Swiss Intercooperation

HELVETAS Swiss Intercooperation ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 96'551 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie 12 ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird.

HELVETAS Swiss Intercooperation ist in 32 Partnerländern in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa tätig. Die 236 Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur (Wasser- und Sanitärversorgung, Brücken und Wege), Landwirtschaft und Markt (Ernährung, Biolandbau und Fairer Handel), Umwelt und Klima (Boden, Wald und Wasser), Bildung (Alphabetisierung und Berufsbildung) sowie Demokratie und Frieden (Menschenrechte und Kultur).

In der Schweiz setzen sich die Geschäftsstellen in Zürich und Bern gemeinsam mit den Zweigstellen Lausanne und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

Aktuelle Informationen zu den Projekten von HELVETAS Swiss Intercooperation erhalten Sie online unter www.helvetas.ch oder telefonisch auf unserer Geschäftsstelle Zürich (044 368 65 00).

Rechtliche Grundlagen

Name HELVETAS Swiss Intercooperation

Rechtsform Verein

Statuten Genehmigt durch die ausserordentliche Generalversammlung von Helvetas vom 9. April 2011 in Zürich. Die Statuten wurden im Hinblick auf den Zusammenschluss zu HELVETAS Swiss Intercooperation revidiert und ersetzen die Statuten, welche am 25. Juni 2010 in Weinfelden beschlossen wurden.

Vereinszweck

HELVETAS Swiss Intercooperation leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. In der Schweiz und im Ausland wirkt HELVETAS Swiss Intercooperation auf die Beseitigung der Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Der Beirat
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

Die Generalversammlung bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

Der Zentralvorstand ist das oberste Leitungsorgan von HELVETAS Swiss Intercooperation und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Der Zentralvorstand ist insbesondere zuständig für den Erlass des Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/ der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

Der Beirat wird vom Zentralvorstand gewählt und besteht aus politisch engagierten Persönlichkeiten, welche das entwicklungspolitische Engagement von HELVETAS Swiss Intercooperation unterstützen.

Mitglieder des Zentralvorstandes 2011

Präsident: Peter H. Arbenz, Winterthur, lic. rer. publ. HSG, Berater für Strategieentwicklung und Unternehmensführung; Mandate: Verwaltungsratspräsident der Asyl-Organisation Zürich (AOZ), Präsident der Beratenden Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit des Bundes

Vizepräsident: Elmar Ledergerber, Zürich, Dr. oec. HSG, lic. phil I, alt Stadtpräsident der Stadt Zürich

Rudolf Baumgartner, Zürich, Dr. oec. publ., emerit. Professor NADEL-ETHZ

Guillaume de Buren, Lussy-sur-Morges, lic. rel. intern., wissenschaftlicher Mitarbeiter IDHEAP, Lausanne; Mandate: ALPEAU France, ALPEAU Schweiz und BAFU

Serge Chappatte, Avry-sur-Matran, lic. sc. éco et soc., alt Vizedirektor DEZA; Mandate: Präsident des Conseil de Fondation de la Fondation Hirondele, Präsident des Comité d'Enfants du Monde

Rudolf Dannecker, Hinterkappelen, ehem. Vize-Direktor DEZA, Dr. phil. I; Mandate: Präsident des Stiftungsrates von cinfo, Mitglied des Stiftungsrates von Swissaid

Ruth Egger Tschäppeler, Stäfa, Dr. oec. publ., Beraterin für ländliche Entwicklung und den basisnahen Finanzsektor; Mandat: Mitglied des Stiftungsrats ECLOF International, Genf

Françoise Genoud, Villars-sur-Glâne, Lic. phil. I/ Nadel, ehem. Programmdirektorin der Stiftung Kunderdorf Pestalozzi

Richard Gerster, Richterswil, Dr. oec. HSG, Berater und Publizist; Mandate: Mitglied des entwicklungspolitischen Beirats BMeiA der Republik Österreich, Mitglied des Stiftungsrats von Solaqua, Mitglied des Beirats der SKAT-Stiftung, Präsident des Nachhaltigkeits-Beirats von Swisscanto

Esther Girsberger Hofer, Zürich, Dr. iur., Publizistin und Dozentin; Mandate: Mitglied des Stiftungsrats von ZEWO, Mitglied des Stiftungsrats der Adolf und Mary Mil-Stiftung sowie der Dr. Georg und Josy Guggenheim-Stiftung

André Kuy, Zürich, Dr. iur., Rechtsanwalt, MPA

André Lüthi, Bern, Eidg. Dipl. Tourismus Experte, Geschäftsführer Globetrotter Travel Service und Globetrotter Group; Mandat: Mitglied des Beirats von Swisspeace, Beirat des Forschungsinstituts für Freizeit und Tourismus FIF der Universität Bern

Dick F. Marty, Lugano, alt Ständerat, Dr. iur., Berater für Rechts- und Wirtschaftsfragen; Mandate: Mitglied des Stiftungsrates der Celestina Stiftung Strassburg, Vizepräsident der Weltorganisation gegen die Folter

Françoise de Morsier Heierli, Bern, lic. sc. éco., Entwicklungsexpertin; Mandat: Mitbegründerin der Consultingfirma Markets, Sustainability and Development, Bern

Anita Müller, Zürich, Dr. phil. I, Geschäftsleiterin swisspeace

Fenneke Reysoo, Cully VD, Dr. sc. soc., wissenschaftliche Leiterin des Programms Gender and Global Change IHEID; Mandate: Mitglied des wissenschaftlichen Komitees zum Agroscope-Forschungsprojekt «Soziale Aufgaben und Strukturen. Funktion und Identität von Frauen auf bäuerlichen Familienbetrieben», Mitglied Begleitgruppe Forschung BLW «Frauen in der Landwirtschaft», Koordinatorin des Forschungsprojekts «Child-abandonment and child-relinquishment in Vietnam from the perspective of birth-mothers» (UNICEF, ISS-IRC, IHEID)

Oswald Sigg, Bern, Dr. rer. pol., alt Vizekanzler, Journalist; Mandate: Vizepräsident des Vereins für soziale Gerechtigkeit Bern; Journalistische Mandate: Die Südostschweiz, Aargauer Zeitung Radio DRS4

Pierre-Etienne Weber, Rheinfelden, lic. oec. HSG, Berater für Strategieentwicklung, Unternehmensführung und Kaderausbildung

Gemäss ZEWO-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

Mitglieder des Beirats

Alt-Ständerat Dr. Dick Marty, Lugano, Vertreter des Zentralvorstandes

Ständerat Dr. Herman Bürgi, Frauenfeld

Regierungsrat lic. iur. Mario Fehr, Adliswil (ZH)

Nationalrat Dr. Bastien Girod, Zürich

Nationalrätin Dr. Kathy Riklin, Zürich

Nationalrätin lic. sc. pol. Géraldine Savary, Lausanne

Die Regionalgruppen unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

Die Geschäftsstelle führt alle Tätigkeiten von HELVETAS Swiss Intercooperation im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über wesentliche Entwicklungen der Tätigkeit von HELVETAS Swiss Intercooperation. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie

das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Die Geschäftsstelle 2011

Geschäftsleiter: Melchior Lengsfeld*; Mandate: Vorstandsmitglied Alliance Sud, Mitglied des Stiftungsrats Max Havelaar, Mitglied des Stiftungsrats Skat Foundation

Stv. Geschäftsleiter/Ko-Leitung Internationale Programme: Remo Gesù*; Mandat: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen

Ko-Leitung Internationale Programme: Annette Kolff*
Ko-Leitung Beratungsdienste: Peter Schmidt; Mandate: Vorstandsmitglied Swiss NGO Disaster Risk Reduction Platform

Ko-Leitung Beratungsdienste: Rupa Mukerji*; Mandate: Lead-Autorin IPCC, Vorstandsmitglied ICSD-India, Beirat CBDRM – Community based disaster risk management

Leitung Kommunikation und Fundraising: Stefan Stolle*; Mandat: Vizepräsident Swissfundraising

Leitung Finanzen und Dienste: Erich Wigger*; Mitglied des Stiftungsrats cinfo

Leitung Fairer Handel: Tobias Meier

**Mitglied der Geschäftsleitung*

Leitung Büro für die französische Schweiz (Lausanne): Patrick Schmitt; Mandate: Präsident Fondation Megguy et Charlotte Renard, Mitglied der Commission de recours de la FEDEVACO

Leitung Büro für die italienische Schweiz (Balerna, TI): Isabella Medici Arrigoni; Mandate: Vorstandsmitglied Federazione delle ONG della Svizzera italiana FOSIT, Vorstandsmitglied Aiuto medico al Centro America AMCA

Die vollständige Namensliste der Mitarbeitenden von HELVETAS Swiss Intercooperation in der Schweiz ist auf www.helvetas.ch einsehbar.

Die Revisionsstelle überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

Die Schiedsinstanz schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.

HELVETAS Swiss Intercooperation

Geschäftsstelle Zürich:
Weinbergstrasse 22a, Postfach 3130, 8021 Zürich
Telefon: 044 368 65 00, Fax: 044 368 65 80
info@helvetas.org

Geschäftsstelle Bern:
Maulbeerstrasse 10, 3001 Bern
Telefon +41 (0)31 385 10 10, Fax: +41 (0)31 385 10 09
info@helvetas.org